

Nachhaltigkeit von Weiterbildungen

hinsichtlich Praxistransfer & Alltagstauglichkeit

Eva Kleß & Anne-Katrin Pietra

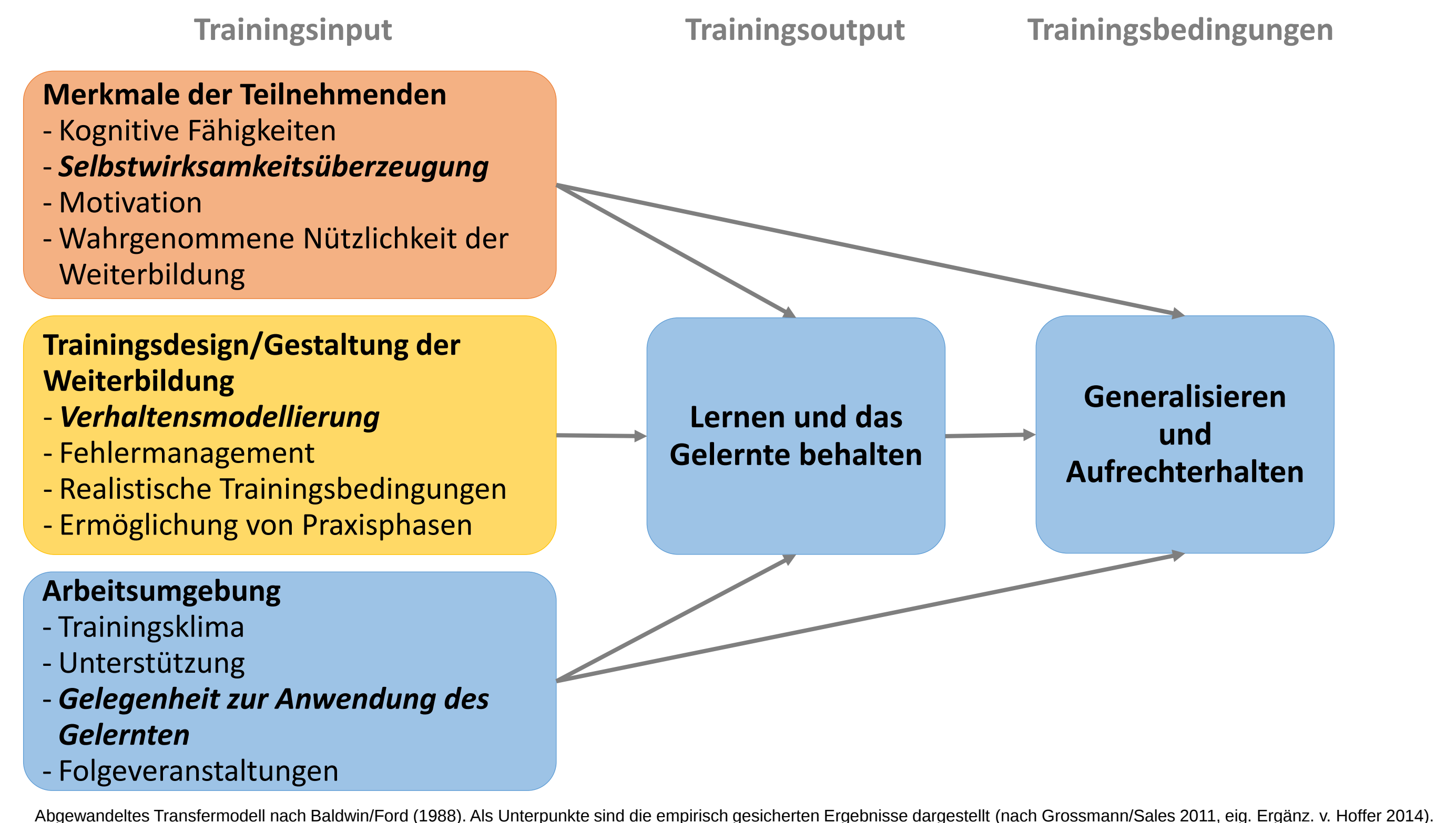


Ausgangslage

Im Rahmen des Projektes „Beyond School“ wurden Teilnehmende von vier wissenschaftlichen Weiterbildungen (BA/MA-Niveau) ein Jahr nach der Weiterbildung anhand des Transfermodells von Baldwin und Ford (1988) zur Nachhaltigkeit befragt. Der Aufbau der Weiterbildung umfasst zwei Blöcke (jeweils Fr/Sa), die durch eine Praxisaufgabe miteinander verbunden sind.

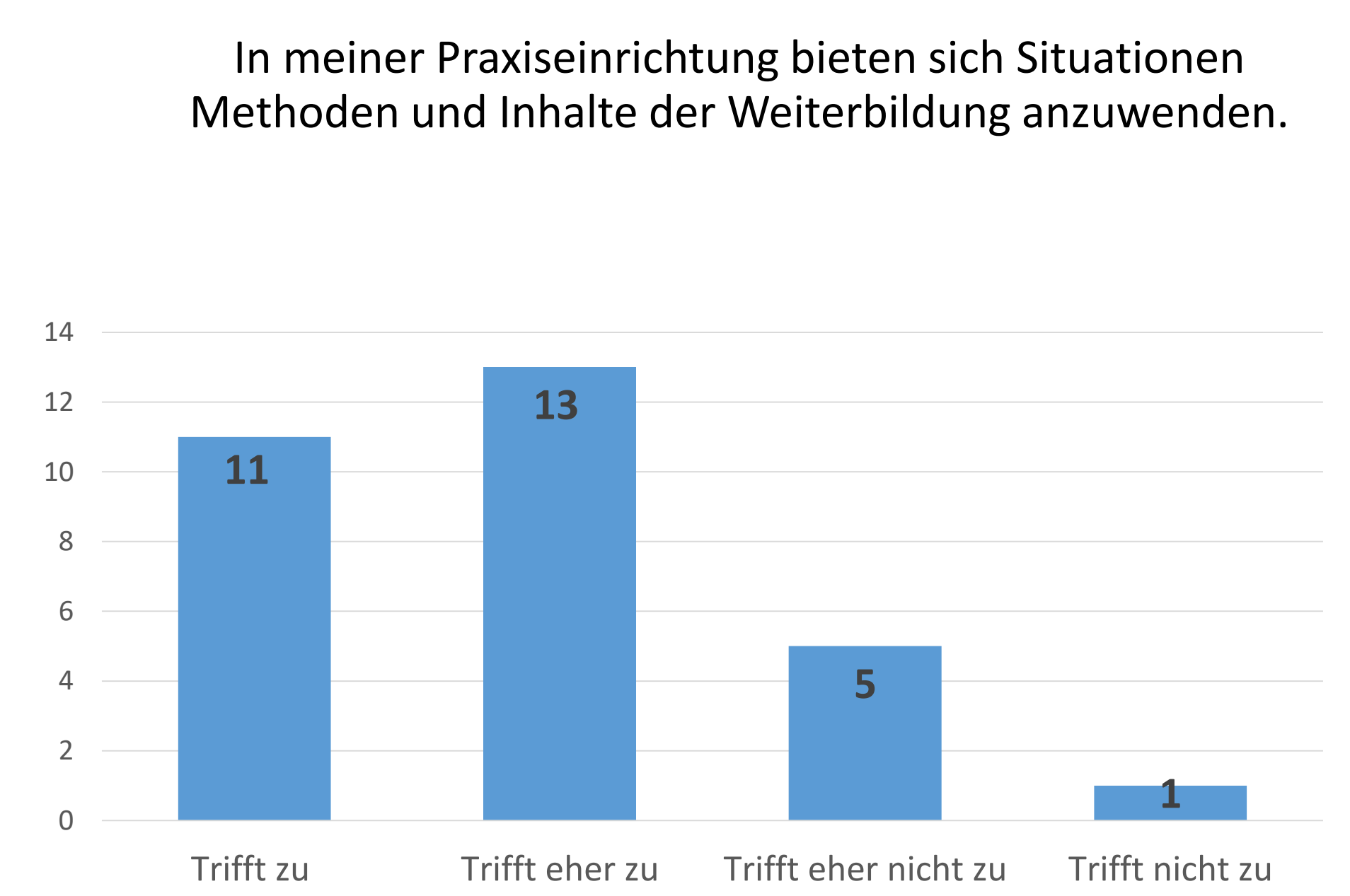
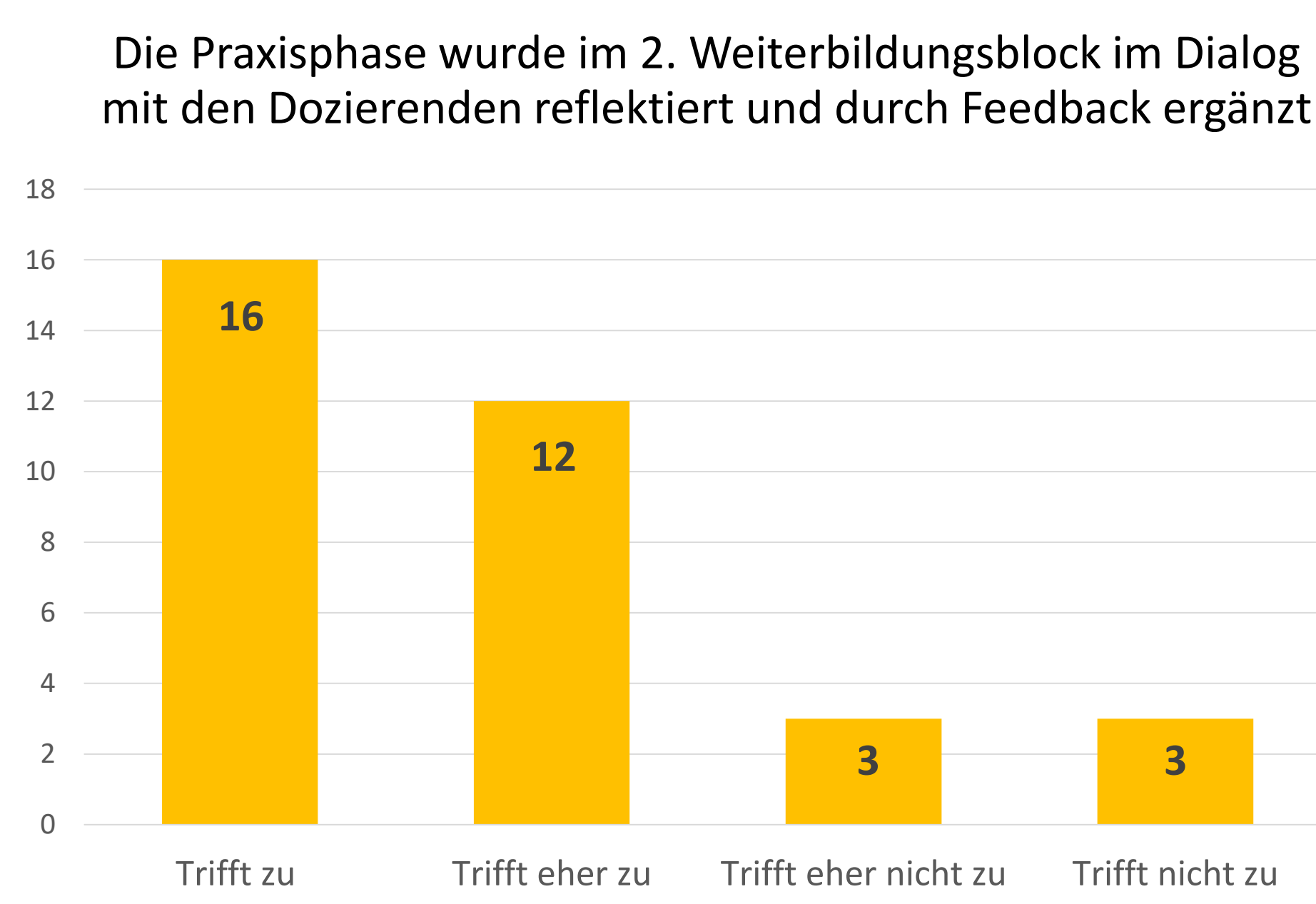
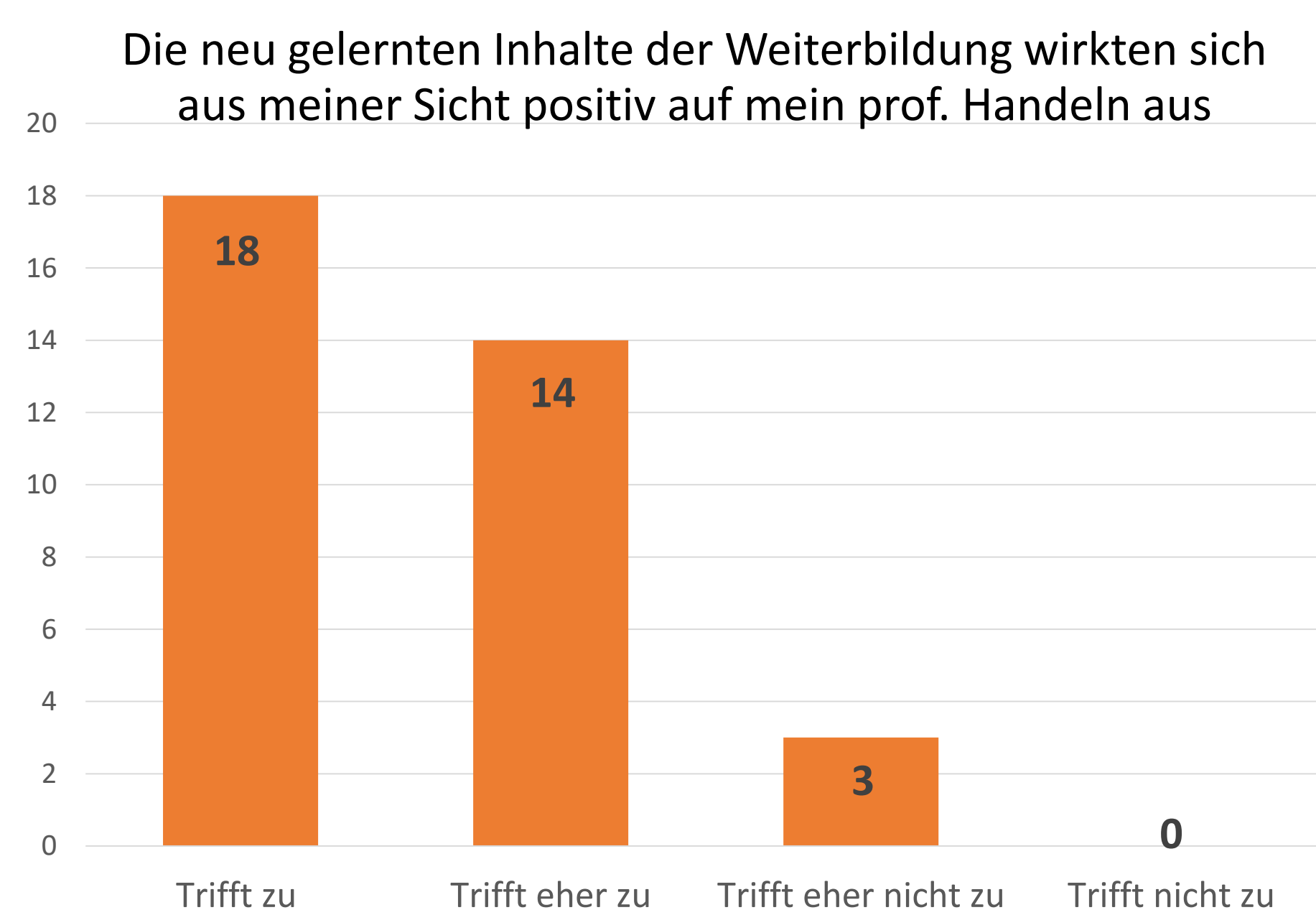
Methode

Es wurden 59 ausgedruckte Fragebögen mit einem frankiertem Rückumschlag verschickt. Der Fragebogen enthielt 21 geschlossene und fünf offene Fragen. 35 ausgefüllte Fragebögen konnten ausgewertet werden. Die Rücklaufquote betrug 59,3%.



Ergebnisse

Die Auswertung zeigt, dass die Teilnehmenden sich als motiviert und selbstwirksam erleben. Die didaktische Gestaltung der Weiterbildung unterstützt die Reflexionsprozesse der Teilnehmenden. Es gelingt den Teilnehmenden das Gelernte in die Praxis umzusetzen.



Diskussion

Die Befragung unterstreicht, dass der didaktische Aufbau der wissenschaftlichen Weiterbildungen die Teilnehmenden sowohl bei ihrem Lernprozess, als auch bei der Umsetzung in die Praxis unterstützt. Auf die geringe Unterstützung von Seiten der Vorgesetzten und Kollegen muss gesondert eingegangen werden.

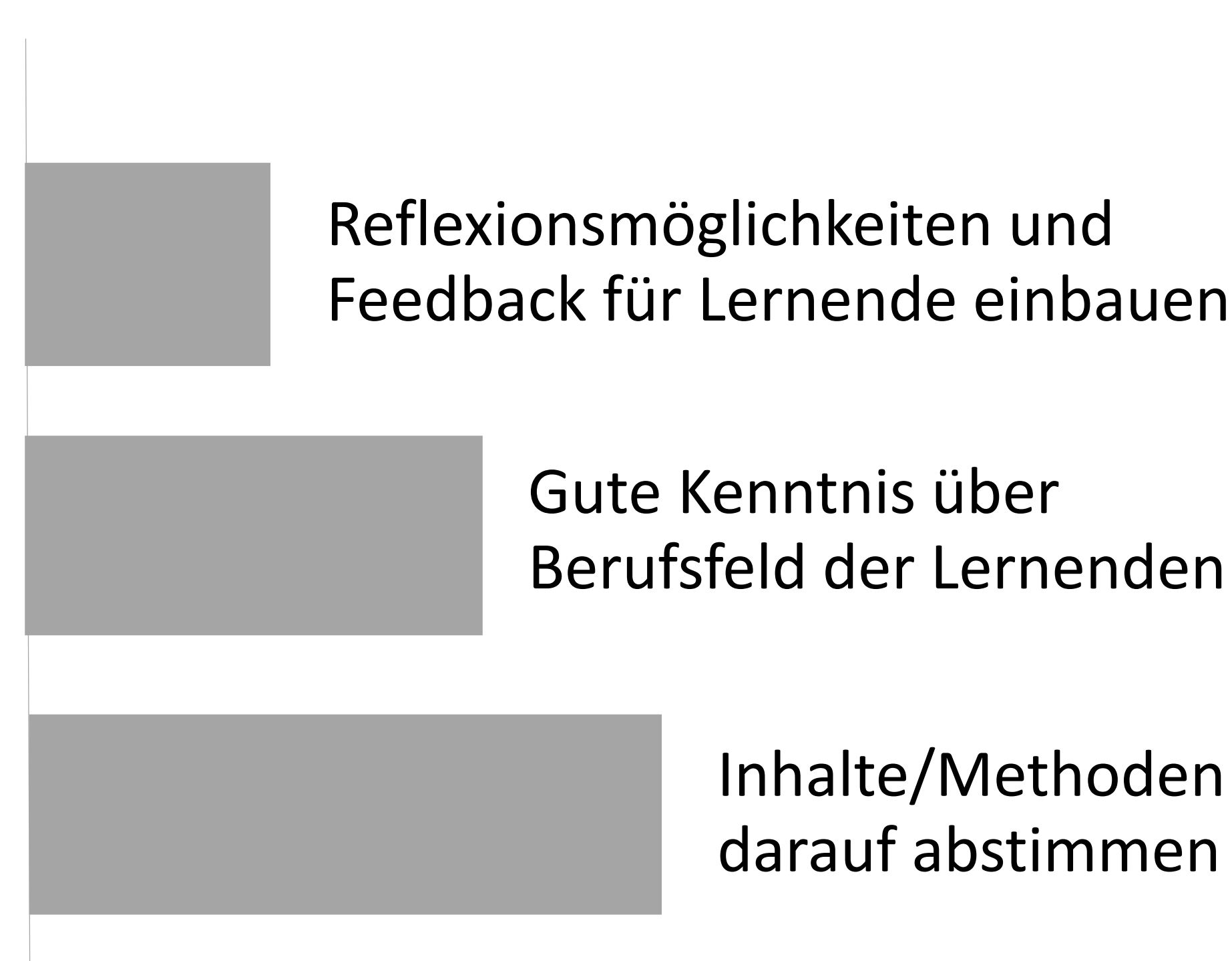
Ziele

- Erkenntnis zur Nachhaltigkeit des Praxistransfers
- Überprüfung der Weiterbildungsgestaltung im Bezug auf Nachhaltigkeit

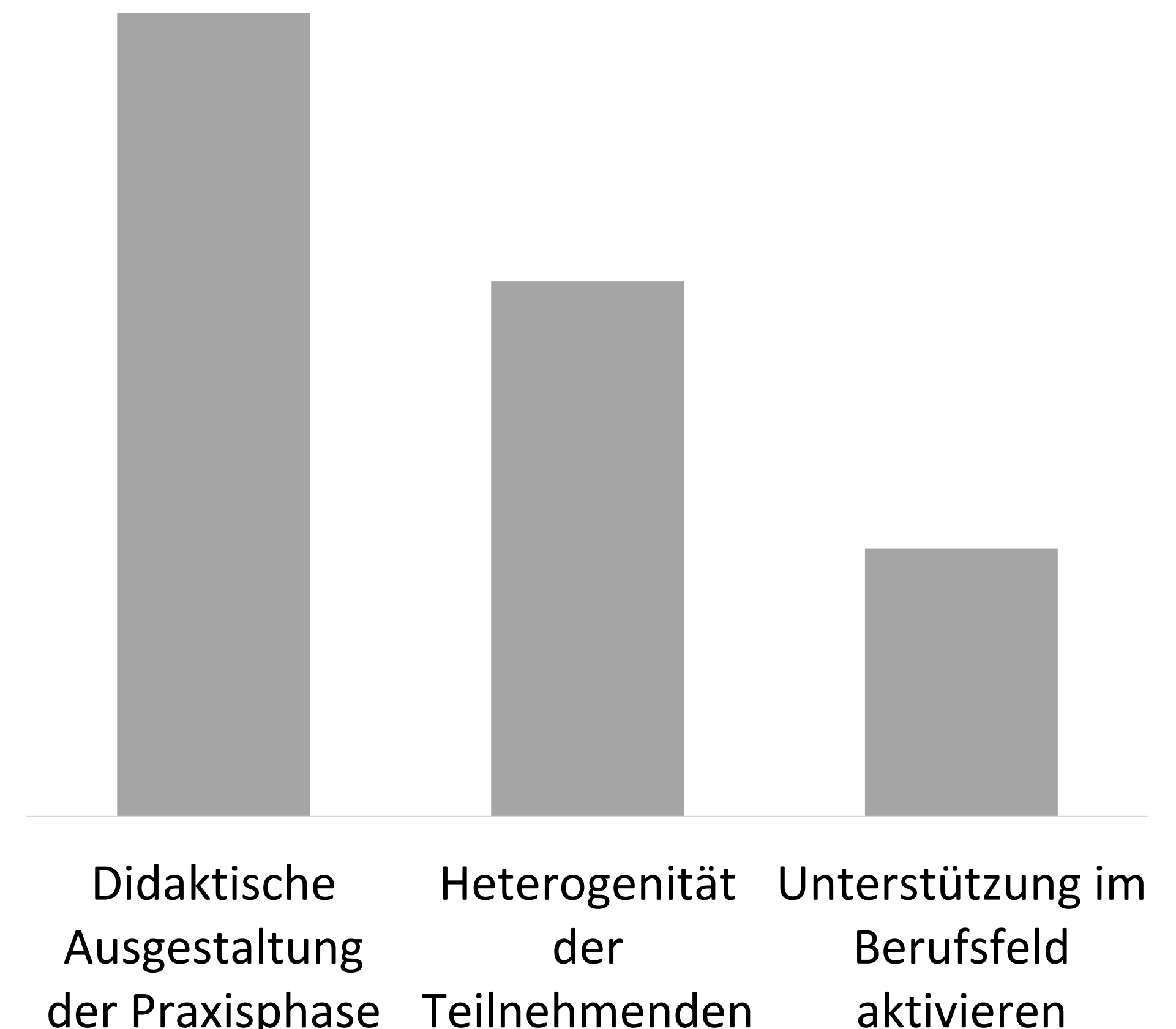
Zielgruppe

Weiterbildungsteilnehmende

Erfolgsfaktoren



Herausforderungen



Literatur

Hoffer, Rieke (2014): Transfer in der kompetenzorientierten Weiterbildung für Kita-Leitungen. In: Leitung von Kindertagesstätten-einrichtungen. Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung. München: Deutsches Jugendinstitut, S. 233-248.

Gräsel, Cornelia (2008): Die Anregungen zu Kooperation im Rahmen von Fortbildungen: Unterschiedliche Wege. In: Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 26/1, S. 64-71.